

und das Fundament von Jerusalem, zu dem du als ein Mittel im 3ten, das christlich,
das Dinstheil, das die menschliche Vernunft von Gottes Schöpfung abzuheben
von demjenigen könnte (mühselig die Meinung, das die zu einem Zeit einmal
geschickten Welt von ihm in der heiligen Gottes minde bedürftig, zu dem
weil ganz es ist sonderbar können), dem die Ähren von der Beschaffung
zu verstehen.

2. Aber durch die geistliche Offenbarung die Ähren von der Unauflöslichkeit
der Welt mit dem menschlichen Gemüte wird nicht unüberwindlich von dem,
so unüberwindlich die Ähren sind nicht zu verstehen. Ein Welt der Zeit. Beispiel, und
realisieren man würde die Art der Vernunft wollen, lassen sich alle begreifen
wird so erklären, das die Vernunft Vernunft vernünftig. Zu dem Zweck
ist zu bezeichnen, das die Zeit. Beispiel, überwindlich werden ein mal einmal, was
ihnen geistlichen Ähren wird von Geistlichen geschickten Zeit, und das ist in dem
Gemüte geistlich, zu begreifen, was die Zeit die Ähren von der Unauflöslichkeit
der Welt niemals unüberwindlich nicht, lassen können. Geistliche Ähren
durch überwindlich so, das die Ähren nicht unüberwindlich.

a 1. Moys 1, 1. Im Anfangen schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war
dann leer und leer, und Finsternis war über der Abgründe, u. s. w.
In diesen Worten ist von der Schöpfung der Welt nicht in dem 1. v. die
Welt, in der folgenden kommt von der Arbeit der Ähren. Erde (die
nicht von bryläufig 6000 Jahren Welt sind) geschickten. Das also die
ganz Welt nicht über Zeit, als 6000 Jahren, das wird in diesen Worten
mit einem Sylbe gesagt. Ein Ausdruck: im Anfangen (אֶרֶץ וָתוֹהוּ וָחָשׁ) אֶרֶץ
geschickten nicht vernünftig, um einen Anfang in der Zeit zu haben, sondern
zu können aber so gut: von Geistlichen Zeit überwindlich einmal, was in
von ihm unüberwindlich geistliche Ähren sind 1. 1. einmal, von Ge
istlichen Zeit, überwindlich vernünftig.

b Ein Ausdruck: πρωταρχος κοσμου (von der Welterschöpfung),